



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA



Öffentliches Protokoll zur 17. StuRa-Sitzung der Amtszeit 2025/26

28. April 2026 | 18:18 - 20:26 | SR 114 | Carl-Zeiss-Straße 3

Das entsprechende Sitzungsmaterial dieser Sitzung befindet sich [hier](#).

anwesende MdStuRa: Andreas Bagehorn, Katharina Gabriel (bis 20:05), Jan Haedicke, Marcus Hansen (ab 18:25), Bennet Hartung (bis 20:05), Stefan Huber (bis 20:17), Willi Kröning, Niklas Menge (bis 19:40), Robert Pohle (ab 19:30), Akin Rosenkranz (18:29 bis 20:00), Nele Wagner, Paul Weiß, Klara Wilde, Antonia Zahn (bis 20:10), Christoph zur Mühlen (bis 19:55)

entschuldigte MdStuRa: Chiara Daskiewitsch, Clara Höpfner, Max Weber

unentschuldigte MdStuRa: John Kaube, Maurice Reitzig, Henning Sylla, Götz Wagner

ruhende MdStuRa: Nikolai Demisch, Aenna Fink, Carla Franke, Jonah Hohlfeld, Sander König, Smilla Kreuzberg, Luisa Queck, Linda Raschke, Reiner Sandmann, Leonard Schönfeld, Lenard Thost

anwesende bMdStuRa: Tom Daubmann (stellv. Kasse), Max Dietrich (Wahlvorstand), Salty Eisenhauer (Kulturreferat | 18:30 bis 20:00), Ansgar Gude (Wahlvorstand), Anne Kaufmann (Wahlvorstand und Innenreferat), Kat Schmidt (bis 20:00 stellv. KV | ab 20:00 HHV)

Gäste: keine

Vorstand: Chiara Daskiewitsch, Jan Haedicke (ab 19:42), Klara Wilde

TOP 01 → 01 | 18:18 | Diskussion & Beschluss: Koordination Markt der Möglichkeiten 2026 (Klara Wilde)

Antragstext

Liebe alle,

im Oktober 2025 fand der letzte Markt der Möglichkeiten statt. Der MdM ist eine studentische Großveranstaltung, welche den Neuankömmlingen unserer Universität das breite kulturelle, politische und gesellschaftliche Angebot aufzeigt, das die Stadt zu bieten hat. Neben den Ständen der verschiedenen außeruniversitären und außerstudentischen Akteur:innen stellen sich auch Vereine und Organisationen vor, die entweder direkt aus Studierenden bestehen oder Hilfsangebote für sie stellen.

Der MdM ist in den letzten Jahren zu bedeutender Größe angewachsen und erfordert eine zentrale Koordination, die den Überblick behält und sich beispielsweise um die Kommunikation mit den Ausstellern und dem Dezernat 4 kümmert, sowie den Zeitplan und die Finanzen im Blick behält.

Für den Markt der Möglichkeiten 2026 suchen wir mindestens eine neue Koordinator*in.

Diskussion

- **Klara** bittet erneut um Freiwillige.
- **Andreas** berichtet, dass eine Person sich vorstellen könnte, einen Teil der Orga zu übernehmen, aber dies nicht alleine machen möchte.
- **Klara** hat ebenfalls mit einer solchen Person gesprochen. Nachdem hinreichend geklärt wurde, dass es sich nicht um dieselbe Person handelt, wird der Plan beschlossen, mit beiden Personen vor der nächsten Sitzung zu reden und sie dann offiziell zu bestimmen.
- **Klara** wirbt außerdem für noch eine dritte Person.

Christoph zur Mühlen betritt die Sitzung um 18:20.

GO-Antrag von Willi Kröning: Vertagung

keine Gegenrede, GO-Antrag angenommen

TOP 02 → 02 | 18:21 | Berichte

Tom berichtet aus der KTS

- Die für letzte Woche angesetzte Sitzung musste verschoben werden, eine Reterminierung auf den 15.05. ist bereits angesetzt worden.

Max berichtet aus dem Wahlvorstand

- Herr Rüttger hat ein Online-Formular für die FSR-Wahlen entwickelt. Das ist bisher nur ein Testlauf, soll aber dann auch für die anderen Dokumente bzw. Gremien entstehen.

Marcus Hansen betritt die Sitzung um 18:23.

Klara berichtet von einem Gespräch mit Katharina zu Vergleichsangeboten von Locations

- Einige Locations und FSRe haben ein Problem damit, dass zweitere erstere jeweils für Vergleichsangebote anfragen müssen. Es kam daher die Idee auf, sich die gängigen Konditionen aller größeren Eventhäuser in Jena zuschicken zu lassen und diese Locations uns versichern lassen, dass sie sich bei uns melden, wenn sich ihre Konditionen ändern.
- **Niklas** findet das eine gute Idee, auch für die FSRe. Allerdings bezweifelt er, inwiefern sich die Locations wirklich motiviert fühlen, ihre Preise jeweils bei uns zu updaten.
- **Paul** findet ebenfalls, dass dies eine gute Idee ist, um den Prozess zu beschleunigen. Er schlägt allerdings vor, dass sich, wenn sich am günstigsten Angebot etwas ändert, alle anderen ebenfalls angeschrieben werden, um ihre Konditionen zu updaten.
- **Bennet** findet die Idee prinzipiell auch gut, hat aber Sorge, ob eine generelle Übersicht über die Konditionen als Absage gewertet werden kann.
- **Katharina** präzisiert, dass es nicht darum geht, sich von einigen Häusern eine generelle Absage zu holen. Unterschiedliche Strukturen entscheiden sich für unterschiedliche Häuser, aufgrund von unterschiedlichen Konditionen, Kapazitäten, Verfügbarkeiten etc. Allerdings fragt sie sich, ob das mit unserer FinO vereinbar ist.

Akin betritt die Sitzung um 18:29.

Salty betritt die Sitzung um 18:29.

- **Max** kennt sich zwar mit der FinO nicht so genau aus, sieht aber nicht, was dagegen sprechen würde.
- **Marcus** meint, dass die Eventhäuser deutlich weniger Arbeit hätten, wenn sie uns ihre Konditionen generell zur Verfügung stellen.
- **Willi** verweist auf den entsprechenden Paragraphen in der FinO. Gefragt werden „drei vergleichbare Angebote“. Dahingehend wäre also zu klären, was wir als Angebote verstehen und inwiefern die Vorlegung von Konditionen ausreichend und vergleichbar sind.
- **Tom** hinterfragt, inwiefern wir uns nicht eher an Bundes- und Landesvergabeordnungen halten müssen. Dazu müsste dann noch einmal überprüft werden, inwiefern die Unterschwellenvergabeverordnung auszulegen ist.

- **Willi** entgegnet, dass die FinO tatsächlich darauf basiert, wie von Tom vermutet. Allerdings sind unsere Grenzwerte niedriger.
- **Kat** ist der Meinung, dass diese Fragestellungen durchaus erst einmal in einem kleineren Rahmen geklärt werden sollen. Es bringt wenig, dies im Plenum zu diskutieren, wenn wir alle aktuell mit Halbwissen arbeiten.
- **Niklas** geht auf den vorherigen Punkt ein und vergleicht die Bereitstellung von Konditionen mit Preisen auf Websites. Er sieht daher kein Problem darin, diese als Angebote zu betrachten.
- **Paul** präzisiert sich in Bezug auf Marcus' Redebeitrag: Ihm ging es darum, dass die Veranstalter sich selber dadurch ins Aus schießen könnten, wenn sie deutlich teurere Preise liefern als die Konkurrenz. Außerdem wäre zu besprechen, wie darauf reagiert werden soll, wenn uns am Ende doch deutlich mehr berechnet wird als im Angebot.

Klara berichtet aus dem Vorstand

- Heute hat die Jurysitzung des Haus auf der Mauer stattgefunden. Es gab leider immer noch keine weiteren Bewerbungen. Deshalb wird im Mai noch einmal ausgeschrieben. Außerdem sollen die Nutzungs- und Belegungsrichtlinien aktualisiert werden. Wenn ihr Vorschläge hierfür habt, teilt uns diese gerne mit.
- Wir haben heute vom Finanzamt die Ordner von 2018 wieder bekommen. Es gibt also nach längerer Zeit wieder etwas Bewegung in unseren ausstehenden Umsatzsteuersonderprüfung. Wir werden euch dahingehend auf dem Laufenden halten.
- Wir bekommen eine Wand in den Frei(t)raum (for free!), inklusive Malerarbeiten, vermutlich. **Willi** fragt in diesem Kontext nach, was der Stand zum Foodsharing ist. **Klara** erklärt, dass da ein bisschen Krise ist, weil das Lebensmittelüberwachungsamt eine bestimmte Privatperson haben möchte, die für die komplette Hygiene haftet. Das will (aus verständlichen Gründen) gerade niemand, deshalb findet aktuell leider weiterhin kein Foodsharing statt.

Kat berichtet aus der Urabstimmungskommission

- Die Email mit der Bitte um Unterstützung sollte euch alle erreicht haben. Wir freuen uns über Unterstützung und auch Reposten der Insta-Posts auf euren Struktur-Accounts usw. Eine Email dazu sollte euch ebenfalls in Kürze erreichen.

TOP 03 → 03 | 18:48 | Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit

- Von **34** gewählten MdStuRa haben **11** MdStuRa ein ruhendes Mandat. Somit gibt es **23** stimmberechtigte MdStuRa.
- Die Beschlussfähigkeit ist gegeben ab **12** anwesenden stimmberechtigten MdStuRa. Eine Zweidrittelmehrheit ist gegeben ab **16** Ja-Stimmen der anwesenden stimmberechtigten MdStuRa.
- Es sind **14** stimmberechtigte MdStuRa anwesend, das Gremium ist somit **beschlussfähig**. Die Möglichkeit einer Zweidrittelmehrheit ist **nicht gegeben**.

vorläufige Tagesordnung

TOP 1 *Diskussion & Beschluss: Koordination Markt der Möglichkeiten 2026 (Klara Wilde)

TOP 2 Berichte

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion & Beschluss der Tagesordnung

TOP 4 Diskussion & Wahl: Vorstand (Vorstand)

TOP 5 Diskussion & Wahl: HHV (Vorstand)

TOP 6 Diskussion & Beschluss: Erweiterung Urabstimmung - Satzungsänderung (Max Dietrich)

TOP 7 Diskussion & Beschluss: Antrag auf Fristverlängerung zur Vorlage des JA 25_26 (Willi Kröning)

TOP 8 Diskussion & Beschluss: Nachbeschluss zu antragsstellenden Personen des Finanzantrags FA-003-2025_26 (Nele Wagner)

TOP 9 Diskussion: Nächste Sitzung

TOP 10 Sonstiges

TOP 11 Diskussion: Sitzungsfarbe

Diskussion

- Es gibt keine Anmerkungen an die Tagesordnung.

Beschlusstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt die untenstehende Tagesordnung.

Abstimmung: 14 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

beschlossene Tagesordnung

Entspricht der vorläufigen Tagesordnung

TOP 04 → 04 | 18:50 | Diskussion & Wahl: Vorstand (Vorstand)

Antragstext

Hallo ihr Lieben,

wir suchen erneut einen dritten Vorstand.

Wenn euch das Amt interessiert, ihr Fragen habt oder Ähnliches, kommt gerne jederzeit auf uns zu. Wir wären wirklich dankbar, wenn wir dieses Mal nicht ganz so lange nur zu zweit bleiben müssten.



Liebe verzweifelte Grüße

Klara und Chiara 😊

Diskussion

- **Anne** schlägt Andreas und Niklas vor, um ihrer Linie treu zu bleiben.
- **Katharina** schlägt Nele vor. Nele reagiert mit Überraschung.
- **Marcus** schlägt Jan vor, zudem ebenfalls Andreas und als Joker Akin.
- **Kat** schlägt alle anwesenden MdStuRa vor.
- **Katharina** fragt, ob wir auch alle nicht anwesenden MdStuRa vorschlagen können. Das Gremium reagiert mit Belustigung. **Klara** klärt über Konsent auf und das Gremium entscheidet sich aber schlussendlich dafür, die Grundpfeiler der Demokratie aufrecht zu erhalten.
- **Klara** fragt nacheinander ab, welche Personen sich eine Kandidatur vorstellen können. Nach dieser Abfrage verbleibt ein deutlich kleinerer Personenkreis bestehend aus: Jan, Niklas, Nele.

Niklas und Nele werden heraus gebeten.

Vorstellung Jan

- **Jan** studiert Mathe und Geschichte im vierten Semester. Er ist überzeugt, dass er mit der Unterstützung von Willi das Semester auch erfolgreich beenden kann. Zeitlich ist er relativ frei, könnte sich das also gut vorstellen.
- **Marcus** fragt, ob Jan mehr als acht Stunden Zeit die Woche hat. **Jan** bejaht dies.
- **Anne** fragt, ob Jan dann trotzdem gleichzeitig die STET-Koordination im Lehramts-Referat weitermachen möchte. **Jan** meint, dass hier bereits Absprachen innerhalb des Referats bestehen.
- **Willi** fragt, ob Jan irgendwelche Herzensthemen hat. **Jan** interessiert die Vernetzung und Kommunikation zwischen den Strukturen.
- **Kat** fragt, ob Jan auch irgendwelche Ansprüche hat, die erfüllt werden müssen, bevor er in den Vorstand gehen kann. **Jan** würde sich über Haustier-Freiheit im StuRa-Büro freuen.
- **Katharina** fragt, wie Jan aktuell die Kommunikation zwischen FSRen und StuRa-Vorstand sieht und ob er bereit ist, diese zu verbessern. Als Beispiel nennt sie die vorherige Diskussion zu Vergleichsangeboten. Diese Frage wird von **Klara** (wegen des Beispiels) und **Kat** (weil Jan das aktuell noch gar nicht wissen kann) kritisiert und daher von Katharina zurückgezogen.

- **Bennet** fragt, ob Jan bereits eine Herangehensweise und Ideen für die Kommunikation hat. **Jan** hat hier noch keine genaueren Vorstellungen.

*Jan wird heraus gebeten.
Niklas wird herein gebeten.*

Vorstellung Niklas

- **Niklas** studiert Informatik im Master und möchte wissen, was wir sonst noch so wissen wollen.
- **Stefan** fragt, ob es Updates zum Sofa gibt. Gibt es nicht, aber Niklas ist hoffnungsfroh.
- **Max** fragt, was Niklas' Lieblings-Emoji ist. Es handelt sich um die Schatztruhe.
- **Marcus** fragt, was Niklas' Lieblingsfarbe ist. **Niklas** antwortet mit pink.
- **Katharina** fragt, was Niklas' Lieblings-Dino ist. **Niklas'** Problem mit Dinos ist, dass er sich immer ein bisschen dumm fühlt, weil er mal ein Kind getroffen hat, das deutlich mehr über Dinos wusste. Er bittet darum, die Frage nicht beantworten zu müssen.
- **Andreas** fragt, auf welchen Bereich der Vorstands-Arbeit Niklas am meisten Lust hätte. **Klara** ergänzt, dass es sich auch um den Bereich handeln kann, den er am wenigsten schlimm findet. Spontan fällt **Niklas** Sitzungsmaterial zusammenstellen ein. Für eine bessere Antwort müsste er nachdenken. Verträge machen fand er auch immer super.
- **Tom** fragt, ob Niklas nicht (mit Blick auf seinen Lieblings-Emoji) lieber in die Kasse kommen möchte, da gibt es Schatztruhen. **Niklas** deutet diese Frage dahingehend um, dass er auch den Notfall-KV im Vorstand übernehmen könnte.
- **Kat** fragt, ob Niklas sich vorstellen könnte, wieder Spaß-Anträge zu stellen, damit es auch mal was zu Lachen gibt. **Niklas** könnte sich das auf jeden Fall vorstellen. Er erinnert an den Antrag zu Recycling-Papier, der ja tatsächlich (ein wenig) Einfluss auf unsere Arbeit gehabt hat.
- **Andreas** fragt, wie Niklas sich verhalten würde, wenn nach nicht beschlussfähigen Sitzungen eine Sitzungsfarbe festgelegt werden muss. **Niklas** würde die Zufallsfarbe wählen.

*Niklas wird heraus gebeten.
Nele wird herein gebeten.*

Antonia verlässt die Sitzung um 19:09.

Vorstellung Nele

- **Nele** ist noch ungefähr anderthalb Monate in Jena und könnte in der Zeit Dinge unterschreiben. Vor allem hat sie sich aber aufstellen lassen, weil sie mal kurz Pause vom Protokoll wollte und noch mal an einer echten Wahl teilnehmen wollte.
- **Stefan** fragt, was ihr Lieblings-Dino ist. Sie antwortet, dass es sich um den Placodus handelt, von dem sie sogar einen kleinen Schädelknochen zu Hause hat.
- **Max** fragt, was ihr Lieblings-Emoji ist. Es handelt sich um die Sternchen.
- **Kat** fragt, auf was Nele in ihrer Zeit als HHV stolz ist. **Nele** antwortet: kein Burnout und Leute mit einem positivem Gefühl aus ihrem Büro schicken, nachdem sie ihnen geholfen hat.

Nele wird heraus gebeten.

Jan wird herein gebeten.

Antonia betritt die Sitzung um 19:13.

Diskussion

- **Katharina** fragt, ob Jan auch noch die Emoji- und Dino-Fragen beantworten kann. Sein Lieblings-Dino ist der Steeosaurus und sein Lieblings- bzw. meistgenutzter Emoji ist das Herz.

Jan wird heraus gebeten.

Es wird intern diskutiert.

Alle Kandidierenden werden wieder herein gebeten.

Es soll eine **Mandatsprüf- und Zählkommission**, bestehend aus **Anne Kaufmann, Andreas Bagehorn und Willi Kröning**, gebildet werden.

keine Einwände

Robert Pohle betritt die Sitzung um 19:30.

Wahl für: Vorstand (1 verfügbare Position(en))

Kandidierende + Wahlergebnisse:

- Niklas: 3
- Jan: 9
- Nele: 3
- Nein: 0

Damit ist Jan im nächsten Wahlgang, Stichwahl um den zweiten Platz.

- Es wird diskutiert, ob nun eine Stichwahl zwischen Nele und Niklas stattfinden muss. **Nele** löst diese Diskussion, indem sie ihre Kandidatur zurückzieht. Somit zieht Niklas in den zweiten Wahlgang ein.

Wahl für: Vorstand (1 verfügbare Position(en))

Kandidierende + Wahlergebnisse:

- Niklas: 5
- Jan: 8
- Nein: 2

Damit ist Jan im dritten Wahlgang.

Salty verlässt die Sitzung um 19:39.

Niklas verlässt die Sitzung um 19:41.

Wahl für: Vorstand (1 verfügbare Position(en))

Kandidierende + Wahlergebnisse:

- Jan: 14
- Nein: 1

Damit ist Jan gewählt, er nimmt an.

TOP 05 → 05 | 19:43 | Diskussion & Wahl: HHV (Vorstand)

Antragstext

Hallo ihr Lieben,

nach Neles Rücktritt müssen wir jetzt die Position des HHVs neu besetzen. Wir haben eine Bewerbung bekommen. Diese findet ihr im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial.

Liebe Grüße
der Vorstand

Kat stellt sich vor.

- **Kat** stellt sich vor. Sie macht aktuell stellv. KV und jetzt wo Nele zurückgetreten ist, hat sie sich in Absprache mit den Finanzen auf HHV beworben. Sie erklärt ihre Vorkenntnisse aus der FSR-HHV-Arbeit und dass sie sich hier aber stark zurücknehmen wird, damit es nicht zu Konflikten mit ihrer Arbeit als HHV im StuRa kommt. Sie möchte so oder so keine Mittelfragen aus ihrem eigenen FSR prüfen. Außerdem macht sie als stellv. KV gerade auch gerne Dinge, wie die GEMA-Anmeldungen, die sie als HHV weiter machen kann, weil sie nicht strikt in den Bereich von KV oder HHV fallen.

Salty betritt die Sitzung um 19:43.

- **Marcus** fragt, wie sehr ihr FSR wegen dieser Entscheidung weint. **Kat** antwortet, dass ihr FSR nicht super begeistert, aber personenstark genug ist, um auf Dauer auch alleine klar zu kommen.
- **Andreas** fragt, was mit ihrer Position als stellv. KV passiert, wenn sie gewählt wird. **Kat** würde natürlich zurücktreten, hat dies aber nicht im Vorhinein getan, falls sie nicht gewählt werden sollte.
- **Willi** ergänzt, dass es sich quasi um einen Wenn-Dann-Befehl handelt: Wenn sie gewählt wird, tritt sie automatisch mit sofortiger Wirkung zurück.
- **Max** fragt nach ihrem Lieblingsemoji. **Kat** mag den Kopfüber-Smiley, weil er so vielfältig einsetzbar ist.
- **Katharina** fragt nach ihrem Lieblingsdino. **Kat** erklärt, dass Waldkautz Luna aus den allseits beliebten Eulen-Streams ihr Lieblingsdino ist.
- **Andreas** fragt nach, ob auch der Elch-Livestream schon im Finanzenbüro angekommen ist. Dies ist nicht der Fall.

Kat wird heraus gebeten.

Es wird intern diskutiert.

Christoph zur Mühlen verlässt die Sitzung um 19:54.

Kat wird herein gebeten.

Es soll eine Mandatsprüf- und Zählkommission, bestehend aus Andreas Bagehorn, Willi Kröning und Stefan Huber, gebildet werden.

keine Einwände

Ansgar verlässt die Sitzung um 19:58.

Wahl für: HHV (1 verfügbare Position(en))

Kandidierende + Wahlergebnisse:

- Kat Schmidt: 13 Ja / 0 Nein

gewählt, nimmt an

Akin verlässt die Sitzung um 19:59.

Salty verlässt die Sitzung um 19:59.

Diskussion

- **Kat** verkündet ihrem Rücktritt als stellv. KV und reicht diesen per Mail beim Vorstand ein.

TOP 06 → 06 | 20:01 | Diskussion & Beschluss: Erweiterung Urabstimmung - Satzungsänderung (Max Dietrich)

Antragstext

Direkt im Vorraus: Mir ist bewusst, dass dieser Antrag wahrscheinlich allein schon aufgrund der zeitlichen Knappheit etwas kontrovers sein wird, mir ist es aber wichtig, dass der StuRa die Möglichkeit hat, darüber zu beraten.

Ich möchte vorschlagen, dass der auf der Sitzung vom 07.04. beschlossenen Urabstimmung ein weiterer Abstimmungspunkt hinzugefügt wird. Die Studierendenschaft soll darin über eine Änderung des § 14 Abs. 2 der Satzung der Studierendenschaft entscheiden. Aktuell ist dieser Absatz wie folgt gefasst:

(2) Der Studierendenrat beschließt, auf Vorschlag des Wahlvorstandes, ob die Wahl als Urnenwahl mit der Möglichkeit der Briefwahl oder als internetbasierte Online-Wahl (elektronische Wahl) mit der Möglichkeit der Stimmabgabe per Brief durchgeführt wird.

Die neue Fassung soll wie folgt lauten:

(2) Der Studierendenrat beschließt gemäß den Vorgaben der Wahlordnung rechtzeitig das Wahlverfahren für die bevorstehende Wahl.

Begründung: Die aktuelle Regelung, dass der StuRa das Wahlverfahren nur auf Vorschlag des WV beschließen kann, ist umständlich, gerade wenn noch kein WV gewählt ist. Die Zusammenarbeit mit der Universität wird so erschwert und es gibt aus meiner Sicht keinen guten Grund, warum ein solcher Antrag nicht auch durch den StuRa-Vorstand gestellt werden kann. Die neue Formulierung macht es außerdem möglich, in einem zweiten Schritt die Wahlordnung anzupassen, um die auf der vorletzten Sitzung besprochenen Probleme bezüglich der Briefwahl zu lösen.

Mittelfristig ist eine Anpassung des § 14 Abs. 2 aus meiner Sicht ohnehin dringend notwendig. Es stellt sich nur die Frage, ob man das möglichst schnell oder im Wintersemester (evtl. im Zuge einer größeren Satzungsreform) umsetzen möchte. Durch Kombination mit der ohnehin stattfindenden Urabstimmung könnte man Kosten und Organisationsaufwand sparen. Fristentechnisch wäre eine Kombination noch möglich, da der StuRa die Urabstimmung nach § 4 Abs. 6 „mindestens eine Woche vor ihrer Durchführung unter genauer Benennung des Abstimmungsgegenstandes“ bekanntgeben muss.

Danke und viele Grüße,

Max

Robert verlässt die Sitzung um 20:01.

Diskussion

- **Max** stellt den Antrag vor. Er erinnert an die Diskussion bezüglich Briefwahlen und Wahlgeheimnis, die wir im März hatten. Diese Problematik möchte er mit der vorgeschlagenen Änderung angehen. Ebenso soll die zweite Änderung dafür sorgen, dass die Wahl nicht mehr auf Antrag des Wahlvorstands beschlossen werden muss.
- **Andreas** würde es als Innenreferent begrüßen, dass vor einer Urabstimmung alle notwendigen Änderungen besprochen und angegangen werden sollten. Er sieht hier (sowohl für die Änderungen als auch die Organisation der Urabstimmung) nicht die Möglichkeit, dies aktuell durchzuführen.

GO-Antrag von Willi: Nicht-Befassung – Ein umfassenderer Vorschlag kann wieder vorgelegt werden und dann beschlossen werden, wenn es ausreichend Informationen gibt.

Gegenrede von Max: Das Innenreferat kann seines Wissens nicht garantieren, dass sie mit ihrer umfangreicheren Änderung über die vorlesungsfreie Zeit fertig werden. Er fände es daher sinnvoll, dass man sich jetzt bereits darauf festlegt, diesen Beschluss am 01.10. in Kraft treten zu lassen. Weitere Ergänzungen des Innenreferats können dann immer noch ergänzt werden.

Abstimmung: 6 Ja / 2 Nein / 1 Enthaltung

angenommen

Katharina verlässt die Sitzung um 20:06.

Bennet verlässt die Sitzung um 20:06.

TOP 07 → 07 | 20:07 | Diskussion & Beschluss: Antrag auf Fristverlängerung zur Vorlage des JA 25_26 (Willi Kröning)

Antragstext

Nach §15 Abs. 1 Satz 1 ThürStudFVO muss der Jahresabschluss eigentlich innerhalb von 6 Wochen dem StuRa zur Beschlussfassung, und 1 Woche nach Beschluss dem Präsidenten zur Rechnungsprüfung, vorgelegt werden. Dies haben wir in den letzten Jahren nicht fristgerecht geschafft. Dieses Jahr könnten wir das nur, wenn wir uns nur auf die theoretische Inventarliste berufen. Nach interner Absprache wollen wir aber den Abschluss der vor-Ort-Begehungen abwarten, um den Jahresabschluss mit dem aktuellsten Ist-Stand der Inventarliste zu beschließen. Daher dieser Antrag auf einen Antrag nach § 15 Abs. 1 Satz 3 ThürStudFVO.

Diskussion

- **Willi** stellt den Antrag vor und erklärt zudem, dass durch den personellen Wechsel der HHV ebenfalls eine Einarbeitung notwendig ist.
- **Nele** weist darauf hin, dass letzteres nicht der Grund für dne Antrag ist. Es ging gezielt um die Inventarisierung. **Kat** stimmt ihr zu.
- **Klara** klarifiziert, dass Willi da zwei Jahresabschlüsse verwechselt hat. Das beschriebene Problem lag bei 2021 Q1 vor, für welchen die Frist heute gewesen wäre. Deswegen wurde hier bereits beim Präsidium um eine Verlängerung gebeten.

Antonia verlässt die Sitzung um 20:10.

Beschlusstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt, beim Präsidenten der FSU Jena einen Antrag auf Verlängerung der Frist zur Vorlage des Jahresabschlusses 2025_26 auf drei Monate zu stellen.

Abstimmung: 8 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

angenommen

TOP 08 → 08 | 20:11 | Diskussion & Beschluss: Nachbeschluss zu antragsstellenden Personen des Finanzantrag FA-003-2025_26 (Nele Wagner)

Antragstext

Liebe Alle,

bei der Bearbeitung der Rechnung von der Debattiergesellschaft Jena e.V. im Zusammenhang mit dem Finanzantrages FA-003-2025_26 ist uns eine Passage in der FinO über den Weg gelaufen. Im § 29 (8) steht „Die antragstellende Person hat grundsätzlich in Vorleistung zu treten. Ausnahmen bedürfen des ausdrücklichen Beschlusses des Studierendenrates.“. Leider trennen wir in der FinO grundsätzlich zwischen der externen Organisation und die antragsstellende Person, sodass nach unserer Auffassung nur Luis Ballandt in Vorleistung für diesen FA hätte gehen dürfen. Leider haben nicht nur Luis allein, sondern noch der Verein an sich sowie eine weitere Person das Geld im Voraus ausgelegt. Da es schwierig ist, diese Rechnungen zu ändern, schlage ich vor dass wir den zweiten Satz des § 29 (8) umsetzen und einen entsprechenden Nachbeschluss fassen, indem wir die genannten Parteien noch explizit als Ausnahme ergänzen.

GaLieGrü Nele Wagner

Diskussion

- **Nele** stellt den Antrag vor.
- **Andreas** fragt nach, inwiefern das Wort Vorausleistung im Beschlusstext gewollt ist, oder ob Vorleistung gemeint war. Letzteres wäre seiner Meinung nach schöner, dass mit der FinO übereinstimmt.
- Es war keine bewusste Entscheidung von Nele, weshalb Andreas einen Änderungsantrag mit dem Titel „Es ist aus!“ stellt.

Änderungsantrag von Andreas Bagehorn: Ersetze im Beschlusstext das Wort „Vorausleistung“ durch „Vorleistung“.

kein Widerspruch, angenommen

Beschlusstext: Der StuRa der FSU Jena beschließt für den Finanzantrag FA-003-2025_26 nachträglich den Verein „Debattiergesellschaft Jena e.V.“ selbst, sowie die Mitglieder des Vereins dazu zu ermächtigen, für die entsprechende Veranstaltung des Finanzantrags in Vorleistung zu gehen.

Abstimmung: 9 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 09 → 09 | 20:17 | Nächste Sitzung

Stefan Huber verlässt die Sitzung um 20:17.

Diskussion

- **Klara** schlägt in zwei Wochen vor.
- **Willi** weist daraufhin, dass das zeitgleich zu „Braten und Beraten“ mit dem Präsi ist. Das kann aber leider nicht geändert werden, weil eine Sitzung in drei Wochen zu spät für die Akrützel-Ausschreibung wäre.
- Die nächste Sitzung soll also am 12.05.2026 stattfinden.

TOP 10 → 10 | 20:20 | Sonstiges

Alle sind müde, es gibt nichts Sonstiges.

TOP 11 → 11 | 20:19 | Sitzungsfarbe

Diskussion

- **Nele** schlägt Disthen vor.
- **Tom** schlägt PAF-Orange vor.
- **Andreas** schlägt die Pullifarbe vom Inventarisierungs-Guru vor.
- **Max** schlägt FMI-Sofa-farben vor.
- **Marcus** schlägt Büro-Sofa-Grau vor.
- **Andreas** schlägt (für Niklas und Ansgar) eine Überraschungsfarbe vor.

GO-Antrag von **Klara**: Meinungsbild auf Auswahl der Sitzungsfarbe

Gegenrede von **Andreas**: Jetzt wo der Vorstand wieder vollständig besetzt ist, kann dieser die Sitzungsfarbe auch allein bestimmen.

Abstimmung: 6 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltung

angenommen

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, welche die Sitzungsfarbe der aktuellen Sitzung werden soll.

Ergebnis: 3 Disthen / 4 PAF-Orange / 3 Inventarisierungs-Guru-Pulli-Blau / 6 FMI-Sofa-farben / 3 Büro-Sofa-grau / 5 Überraschungsfarbe

→ Die Sitzungsfarbe wird FMI-Sofa-farben

👏👤 Wir wünschen allen, die bis hierhin gelesen haben, eine tolle Urabstimmung. 🙌👏

Jena, 3. Mai 2026

Klara Wilde
Sitzungsleitung

Kat Schmidt, Nele Wagner
Protokoll

Begriffserklärung

- StuRa: Studierendenrat
- FSU: Friedrich-Schiller-Universität Jena
- EAH: Ernst-Abbe-Hochschule Jena
- MdStuRa: Mitglied(er) des Studierendenrats
- bMdStuRa: beratende(s) Mitglied(er) des Studierendenrats
- TOP: Tagesordnungspunkt
- ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)
- GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe § 11 GO)
- M: Mittelfreigabe
- FA: Finanzantrag
- KV: Kassenverantwortung
- HHV: Haushaltsverantwortung
- StuWe: Studierendenwerk
- FSR: Fachschaftsrat
- GO: Geschäftsordnung des Studierendenrates
- FinO: Finanzordnung der verfassten Studierendenschaft der FSU Jena
- CZS: Carl-Zeiss-Straße
- UHG: Unihauptgebäude
- EAP: Ernst-Abbe-Platz
- CRJ: Campusradio Jena